

BM Viehof führt kurz in den TOP ein.

Herr Liene beantragt im Namen der FDP-Fraktion, den TOP nicht in der heutigen Ratssitzung, sondern im zuständigen Fachausschuss zu beraten, da es sich nicht um eine dringliche Angelegenheit handle. Es müsse zunächst darüber beraten werden, wie sich die Gemeinde zukünftig in Bezug auf den Klimawandel und damit verbundene Maßnahmen, z.B. PV-Anlagen, aufstelle. Es sei nicht sinnvoll, sich bereits im Vorfeld auf eine Gesellschaft festzulegen. Da viele offene Fragen existierten, begrüße er eine Beratung im Fachausschuss oder zumindest im Arbeitskreis Klima.

Frau Zorlu fragt nach, sofern man dem Beitritt in der Bürgerenergie Rhein-Sieg eG zustimme, ob man wieder austreten könne und ob eine Mitgliedschaft in weiteren Genossenschaften/Gesellschaften/Vereinen/etc. möglich sei.

Frau Grünebaum führt ergänzend zur Vorlage aus, dass die Gemeinde derzeit im Besitz von zwei Dienstwagen sei. Es handle sich um einen Benziner und ein E-Auto. Das E-Auto befände sich in keinem guten Zustand mehr. Es habe eine Reichweite von unter 50 km. Zudem sei die Ladesäule defekt. Für das E-Auto müsse zeitnah ein Ersatz beschafft werden. Die Verwaltung habe daher unterschiedliche Möglichkeiten abgewogen. Neben dem Kauf eines neuen E-Autos oder Benziners sei die Idee aufgekommen, ins Carsharing einzusteigen. Zu den üblichen Dienstzeiten könne das Fahrzeug ausschließlich durch Mitarbeiter der Gemeinde Eitorf reserviert werden. Außerhalb der üblichen Dienstzeiten sei eine Nutzung durch Eitorfer Bürger möglich. Üblicherweise müsse hierfür eine Ausschreibung erfolgen. Durch den Beitritt der Gemeinde Eitorf in eine Genossenschaft sei dies jedoch entbehrlich, da es sich um ein In-House-Geschäft handle. Selbstverständlich sei es sinnvoll, sich zunächst ein Konzept im Vorfeld zu überlegen. Der Gemeinde stehe es jedoch frei, jederzeit aus der Genossenschaft bzw. dem Carsharing auszutreten.

Frau Zorlu äußert, dass die SPD-Fraktion einen Beitritt zustimmen und das Projekt unterstützen würde. Das Risiko sei überschaubar. Der Beratung von anderen Möglichkeiten im nächsten Fachausschuss stünde man offen gegenüber.

Herr Dr. Storch teilt mit, dass er sich ein wenig überfahren fühle. Es handle sich um weitreichende Entscheidungen. Er verstehe die Eilbedürftigkeit aus Sicht der Verwaltung. Dennoch müssten zunächst offene Fragen geklärt werden:

- Ist ein Vergleich Strombezug durch die Errichtung und Betrieb einer Ladesäule durch die Bürgerenergie vs. andere Anbieter durchgeführt worden?
- Ist eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt worden?
- Sind andere Angebote eingeholt worden?
- War bereits vorher absehbar, dass eine Neuanschaffung notwendig ist?

Herr Grendel fragt nach, ob in der heutigen Sitzung auch gleichzeitig über eine Ersatzbeschaffung (E-Auto und Ladesäule) abgestimmt würde. Frau Grünebaum verneint dies, da es sich um keine Ersatzbeschaffung handle. Frau Grünebaum schlägt vor, die Sitzung zu unterbrechen, um Herrn Christian Holz (Vorsitzender der Bürgerenergie Rhein-Sieg eG) das Wort zu erteilen.

Herr Derscheid schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an. Ihm fehlten einige Informationen, u.a. eine wirtschaftliche Betrachtungsweise, um in der heutigen Sitzung hierüber zu entscheiden.

Sodann lässt BM Viehof über eine Sitzungsunterbrechung abstimmen.

Beschluss:

Nr. XV/11/166

Der Rat der Gemeinde Eitorf beschließt eine Sitzungsunterbrechung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Ja: 3 x CDU, 8 x SPD, 1 x BfE, 2 x Bündnis90/GRÜNE, 1 x UWG, 1 x BM

Nein: 2 x FDP, 1 x CDU

Enthaltung: 7 x CDU, 1 x Bündnis90/GRÜNE

Die Sitzung wird um 18:37 Uhr unterbrochen und um 18:49 Uhr wieder aufgenommen.

BM Viehof führt ergänzend aus, dass bereits sieben Kommunen Mitglied in der Genossenschaft seien. Durch den Beitritt könne günstig ein E-Auto genutzt werden. Er schlägt vor, bereits heute über den Beitritt der Gemeinde Eitorf in der Bürgerenergie zu entscheiden und die eigentliche Maßnahme des Carsharings im Fachausschuss zu beraten.

Herr Dr. Storch bedankt sich für die Ausführung des BMs. Der Beitritt in der Bürgerenergie von 250 € sei nicht das Problem, sondern die fehlende Gesamtkonzeption. Sofern die eigentlichen Maßnahmen (Ladesäule, Carsharing, Wirtschaftlichkeitsprüfung, etc.) im Fachausschuss beraten würden, stimme die FDP Fraktion dem Beitritt zu. BM Viehof sichert dies zu.

Herr Scholz schließt sich der Auffassung seines Vorredners an. Es sei nur verwunderlich, dass bereits seit November Kontakt mit der Bürgerenergie bestünde und bis jetzt keine Beteiligung der Politik erfolgt sei. Herr Strausfeld ergänzt, dass die Absage des WMDet umso verwunderlicher erscheine. Jede Fraktion habe sich in ihrer Haushaltsrede für den Klimaschutz ausgesprochen. Daher müsse zeitnah eine Beratung im WMDet und die Erstellung eines Klimakonzeptes erfolgen.

Frau Zorlu erwidert, dass dieser TOP kein Hindernis für ein Gesamtkonzept sei. Sie erläutert die Gründe für die Absage des WMDet. Sie stellt klar, dass sie als Ausschussvorsitzende gerne eine außerplanmäßige Sitzung nach den Sommerferien einberufen könne.

Frau Grünebaum bedankt sich für die Rückmeldung der Ratsmitglieder. Die Verwaltung werde nun eine Vorlage für den nächsten Fachausschuss erstellen.

Herr Liene spricht sich nochmals für einen transparenten Prozess aus, insbesondere die Vorberatung in den Fachausschüssen sei von besonderer Bedeutung.

Bevor BM Viehof über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen lässt, bestätigt er nochmals, dass eine Beratung im WMDet erfolge. Herr Liene erklärt sich mit dem Kompromiss einverstanden und zieht seinen Antrag zurück.

Beschluss:

Nr. XV/11/167

Der Rat beschließt, die Angelegenheit gemäß §1 Abs. 2 Satz 2 ZustO an sich zu ziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2.)

Beschluss:

Nr. XV/11/168

Der Rat beschließt, dass die Gemeinde Eitorf Mitglied der Bürgerenergie Rhein-Sieg eG werden und einen Geschäftsanteil der Genossenschaft für 250€ erwerben soll.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig